

Mit wenig Geld um die Welt

1 Ein ungewöhnliches Angebot

- a Setzen Sie die folgenden fünf Wörter zu einem sinnvollen Satz zusammen. Was fällt Ihnen an diesem Satz auf? Überlegen Sie zu zweit und verwenden Sie die folgenden Redemittel.

bei
Freunden Gast zu fremden
 !

„ Mir fällt auf, dass ...
 Ich meine, dass ...
 Eigentlich passt ... und ... nicht zusammen, weil ...
 Hier gibt es einen Widerspruch, denn ...
 Ich finde, dass ... “

- b Ist das vielleicht ein Werbeslogan? Wen will man damit ansprechen? Was will man anbieten? Stellen Sie Vermutungen an. Verwenden Sie die folgenden Redemittel.

„ Es wäre möglich, dass ...
 Mir fällt da eigentlich nur ein, ...
 Hier handelt es sich wohl um ...
 Ich könnte mir vorstellen, dass ...
 Das erinnert mich irgendwie an ... “

2 Übernachten mal anders?

- a Gehen Sie auf die folgenden Webseiten und lesen Sie. Um welche Angebote geht es? Übernachtungsmöglichkeiten, Reiseziele oder Tauschangebote?

<http://couchsurfing.de>

<http://www.stern.de/reise/service/couchsurfing-und-co-clever-unterwegs-mit-social-travelling-2057662.html>

<http://www.deutsch.hospitalityclub.org/indexdeu.htm>

b Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie.



© Thinkstock/BananStock/Jupiterimages

1. Surfen Sie noch einmal auf die zweite Seite des „Stern“-Artikels. Was versteht man unter *Social Travelling*? Beschreiben Sie diesen Begriff auf Deutsch mit eigenen Worten.
2. An welche Zielgruppe richten sich die Angebote?
3. Was überrascht Sie an dieser neuartigen Art des Reisens am meisten?
4. Könnten Sie sich das auch für sich vorstellen oder haben Sie vielleicht schon eigene Erfahrungen mit sozialen Netzwerken dieser Art gemacht?

3 Gut und günstig Reisen

a Wohin soll die Reise gehen?

Gehen Sie auf die folgenden Webseiten. Suchen Sie sich eine Stadt als Reiseziel aus.

<http://www.airbnb.de>

<http://www.wimdu.com/germany>

- b Suchen Sie sich im Kurs jemanden, mit dem Sie gerne eine Städtereise unternehmen möchten. Machen Sie Ihrer möglichen Reisepartnerin / Ihrem Reisepartner Vorschläge. Sagen Sie auch, was es kostet. Verwenden Sie die folgenden Redemittel:**



© Thinkstock/Stock/urflugus

„ In ... gibt es ein tolles Angebot. Hättest du nicht Lust ... ?
Der Preis für drei Übernachtungen in ... ist unschlagbar! Das darf man nicht versäumen!
In ... gibt es eine Möglichkeit in einem ... zu übernachten. Das ist doch super!
Ich wollte immer schon mal Wien / Zürich / Berlin besuchen. Das möchte ich nur mit
dir / euch machen.“

4 Lieber tauschen als kaufen?

- a Vieles geht auch ohne Geld. Gehen Sie auf die folgende Webseite. Geben Sie im Suchfeld „Übernachtung“ ein und lesen Sie.

<http://www.tauschen-ohne-geld.de>

- b Überlegen Sie, was Sie als Tausch anbieten möchten. Zum Beispiel:

„Also ich könnte bügeln / die Katze füttern / Fenster putzen /
Fahrräder reparieren / die neue Software installieren / Blumen gießen ...
und vieles mehr!“

Lösungen

- 1a** Bei fremden Freunden zu Gast!
Zu Gast bei fremden Freunden!
Fremd und Freund sind ein Widerspruch.
- 1b** Junge Leute mit wenig Geld; Personen, die über ein geringes Budget verfügen
- 2a** *Couchsurfing*: Kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten in fremden Betten; auch andere Angebote wie z. B. Stadtführungen oder die Begleitung zu einem Theaterbesuch
Social Travelling: Günstige oder ungewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten in privaten Zimmern, Wohnungen, Häusern, Booten etc.
Hospitality Club: Kontakte und Hilfe für Reisende am fremden Orten
- 2b**
1. Man nutzt soziale Netzwerke, um günstig zu reisen und günstige Übernachtungsmöglichkeiten zu finden.
 2. Überwiegend junge Leute.
 3. Z. B. das Angebot ist kostenlos; Privaträume werden zur Verfügung gestellt; Vertrauen gegenüber Fremden etc.